

Amelither



Freundeskreis
Amelith e.V.

Rundbrief

Nr. 72: Mai 2015

www.freundeskreis-amelith.de

Liebe Freundeskreis-Leser,

Ich bin von Friedel Fischer gebeten worden, für diese Nummer des Freundesbriefes eine kleine Einleitung zu schreiben. Als „Spross“ der süd hannoverschen Jugendarbeit („Bündische Kreise Albani-Süd“ – Göttingen) bin ich mit dem Amelith-Haus nun auch schon über 40 Jahre vertraut und seit der Grundsatz-Diskussion des Freundeskreises im Herbst 2005 auch etwas mehr engagiert – zunächst in der Haus-Betreuung und nun seit einem Jahr auch im Vorstand - zusammen mit Friedel Fischer (Vorsitzender), Inge Kelterborn (Kassenwartin) und Karsten Damm-Wagenitz (Schriftführer).

Ich empfinde den Freundeskreis Amelith als eine der zahlreichen „Früchte“ eben dieser Jugendarbeit und bin bis heute dankbar für die Prägung und die vielen Impulse, die ich persönlich empfangen habe. Dankbar bin ich auch für die Tatsache, dass in diesen Jahren gute Freundschaften entstanden sind, die bis heute bestehen bzw. wieder aufleben. Ich bin seit 1992 Pfarrer in der EKKW (evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck), seit 1984 verheiratet; wir haben vier erwachsene Kinder.

An den Schwerpunkten des Freundeskreises Amelith hat sich nichts geändert: für die Unterstützung der „EPV“ (Escola para Vida) ist nach wie vor Friedel Fischer maßgeblich engagiert, unterstützt von ehemaligen Praktikanten. Einen aktuellen Bericht zur Situation der EPV findet ihr in diesem Heft.

Den zweiten Schwerpunkt bildet das Engagement für unser Freizeitheim, das ja für viele ein Ort der Ruhe, Entspannung und Besinnung war und ist. Für die inzwischen schon Jahrzehnte lange Betreuung und Pflege durch das Ehepaar Götze in Amelith können wir gar nicht genug dankbar sein. Wenn es darüber hinaus Dinge gibt, die geregelt werden müssen, so habe ich mich – zusammen

mit Karsten Damm-Wagenitz – bereiterklärt, hier mitzuhelfen. Aktuell geht es z.B. darum, die Fenster und die Eingangstür des Hauses zu erneuern um dadurch – besonders in der kalten Jahreszeit – die Wärmedämmung zu verbessern. Dazu hatte ich am 25. März d.J. ein wohlwollend-freundschaftliches Gespräch mit dem neuen Bürgermeister in Bodenfelde, Herrn von Pietrowski. Er zeigte sich dem Anliegen des Freundeskreises gegenüber sehr aufgeschlossen und interessiert und sicherte uns seine volle Unterstützung zu. Wir können zuversichtlich damit rechnen, dass die geplante Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann.

Einen dritten Schwerpunkt formuliere ich mal als meinen persönlichen Eindruck und Wunsch: in der über vierzigjährigen Geschichte des „Freundeskreises Amelith“ lassen sich zahlreiche Impulse und Initiativen geistiger und spiritueller Art erkennen, welche die süd hannoversche Jugendarbeit – maßgeblich inspiriert von Olav Hanssen, seinen Freunden und Mitarbeitern – ja zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Von diesen Impulsen lässt sich z.B. in den Amelith-Rundbriefen früherer Jahre einiges entdecken. Gibt es unter unseren Freunden und Lesern gegenwärtig solche, die Interesse daran hätten, dieser guten Tradition wieder mehr Raum zu geben? Ich jedenfalls fände es sehr schön, wenn das, was wir früher „Mitarbeiterschulung“ genannt haben, auch im Freundeskreis Amelith wieder deutlicher zum Profil gerechnet würde.

In diesem Sinne grüße ich alle, die mich aus alter oder neuerer Zeit kennen, ebenso wie alle „Unbekannten“ recht herzlich aus Twiste,

Euer Ulrich Köppelmann

ESCOLA PARA VIDA

NACHRICHTEN AUS DER „LEBENSCHULE“

Das letzte Schuljahr 2014 und die Arbeiten mit den Kindern endeten für uns am 19. Dezember. Dann mussten wir noch einige Dinge erledigen und schon war es Weihnachten.

Vom 26. Dezember bis 25. Januar 2015 hatten wir Ferien in der Escola, d. h. auch wir Mitarbeiter_innen hatten Urlaub. Das war ein Vorschlag von einem Team der Ev.-luth. Synode Amazonas, das im November 2014 die Escola, die Gemeinde und die Parochie Ariquemes visitiert hat. Auch wir mussten in diesem Zusammenhang einen Bericht schreiben. Die Synodalpastorin und das Team haben uns u. a. zu diesen Ferien / Urlaub geraten, zumal ich bisher nie richtig Urlaub gemacht habe.

Ende Januar begannen wir mit den Anmeldungen der Kinder, organisierten und reinigten die Escola und begannen mit der Planung der Aktivitäten für das erste Halbjahr (bis Juni 2015). Die Aktivitäten mit den Kindern begannen wir dann am 23. Februar 2015 immer noch in den alten Räumlichkeiten. Warum sind wir immer noch hier? Es sind immer noch verschiedene Dinge, die in Ordnung gebracht werden müssen. Zum Beispiel: Wenn wir in die Räume des Centro Comunitário der luth. Gemeinde umziehen, müssen wir Wasser und Strom be-

zahlen. Der Preis für Wasser und Strom ist recht hoch und da die entsprechenden Einrichtungen seit langem den Verbrauch nicht abgelesen haben, gibt es einen größeren Betrag, den die Gemeinde begleichen muss. Das muss der Vorstand der Gemeinde erledigen, aber das ist hier leider ein langwieriger Prozess.

Die Küche im Centro Comunitário ist jetzt fertig re-



noviert. Sie ist sehr schön geworden. Aber die Räume im Centro Comunitário, die von der Escola benutzt werden sollen, müssen auch noch renoviert werden. An einigen Stellen ist das Dach undicht und es regnet durch. Die Wände müssen neu gestrichen werden und die Toiletten müssen saniert werden.

Aber diese Dinge sollen in diesem Jahr erledigt werden. Zusammen mit der Gemeinde hatten wir schon eine Versammlung, in der wir alles geplant haben. Ich hatte den Eindruck, dass den Leuten

der Gemeinde viel daran liegt, dass die Escola bald in den Räumen der Gemeinde stattfinden kann, weil das auch die Gemeinde beleben und Freude mit sich bringen wird.

Am 8. März hatten wir einen Arbeitseinsatz im Centro Comunitário, bei dem wir den Chapelao (= großer Hut, offener Rundbau) und das Gelände des Centros gereinigt haben. Mich hat sehr gefreut, dass 27 Personen gekommen



ESCOLA PARA VIDA

sind und an diesem Arbeitseinsatz teilgenommen haben. Ja, 27 Leute von der luth. Gemeinde und noch ein Paar, von dem drei Kinder in der Escola sind. Wir haben an diesem Sonntag von 8 bis 12 Uhr dort gearbeitet. Das Centro bekommt auf diese Weise ein neues Gesicht oder sagen wir, ein schö-



neres Gesicht!

Ja, wir sind auf dem Weg! Natürlich wünschte ich, dass alles schneller ginge, aber das hängt nicht nur von mir oder von uns in der Escola ab. Ich arbeite während der Woche als Leiterin der Escola. An den Wochenenden habe ich verschiedene Aktivitäten in der luth. Parochie. Auch gebe ich seit letztem Jahr einmal in der Woche abends Musikunterricht in der Gemeinde.

Im Augenblick haben wir zwei Pädagogik-Praktikantinnen von denen eine den ganzen Tag da ist und eine nur nachmittags. Die Mitarbeiterin, die nachmittags arbeitet, hat gekündigt. Jetzt werde ich zwei weitere Pädagogik-Praktikantinnen für nachmittags einstellen, denn nachmittags kommen sehr viel mehr Kinder. (Vormittags 14 Kinder, nachmittags sind es 36 Kinder.)

Vom 21 bis 22. März wird sich der Conselho Sinodal (Rat der Synode Amazonas) in Cacoal treffen. Wir haben eine neue Synodalpastorin, sie heißt Dimuth Marize Bauchspiess und ihr Stellvertreter

ist Pastor Handolfo Timm. Bei diesem Treffen werden verschiedene Dinge behandelt werden, u.a. auch die Escola Para Vida, denn die Synode ist auch am Unterhalt der Escola beteiligt.

Liebe Freunde_innen, das war es was ich im Moment mitteilen wollte. Ich hoffe, Euch noch einige Fotos senden zu können. Entschuldigt, dass ich nicht gleich, sondern jetzt erst antworten konnte. Ich wünsche Euch Gesundheit und dass Gott Euch Geduld und Weisheit schenken möge. Ich denke mit Sehnsucht an Euch und bin mir bewusst, wie schön es war, 2013 bei Euch zu sein.

Im Namen des Teams und des Vorstands der Escola, auch im Namen der luth. Gemeinde danke ich dem Freundeskreis Amelith für alles, was Ihr für uns hier in Brasilien, besonders für die Escola bedeutet. Wir senden Euch von hier aus Brasilien viele Grüße und abracos (Umarmungen), bes. auch von Vital, meinem Mann.

Danke für Eure Freundschaft und für die liebevolle Begleitung!

Siglinda Braun Schliwe

mail vom 11. März 2015



Nachruf

Als am 12. Juni 1972 der Verein „Freundeskreis Amelith“ gegründet wurde, war einer der sieben Gründungsmitglieder **Dr. Gerhard Welge**. Aus der Dransfelder Jugendarbeit kommend, blieb er als Zahnarzt und späterer Kieferorthopäde dieser ehrenamtlichen Initiative und ihren Menschen herzlich verbunden; dem Haus in Amelith, wo er oft mit uns weilte, dem Vereinsleben und der Förderung der „Escola para Vida“ in Brasilien. Wie gut, dass „Schachle“, wie ihn seine Freunde nannten, seinen 70. Geburtstag noch mit einem schönen Fest hat feiern können, die Fotos bezeugen es:



Ein Autounfall hatte für Gerhard Welge eine schwere Querschnittslähmung zur Folge. Sie dauerte länger als ein Jahr und setzte seinem Leben am 15. November 2014 schließlich ein gnädiges Ende.

Wir trauern um unseren liebenswerten Freund. Seine Geselligkeit und seine Engelsgeduld, sein Lachen werden uns fehlen. Uns erfüllt aber auch große Dankbarkeit für die jahrzehntelange Gemeinsamkeit mit ihm. Statt „Blumen und Kränzen“ wurde anlässlich seiner Trauerfeier darum gebeten, für die „Escola para Vida“ in Ariquemes zu spenden. Inzwischen sind **5.855.- Euro** zusammen gekommen. Dafür sage ich im Namen seiner Freunde und der Kinder der Escola ein herzliches Dankeschön.

Hans-Georg Kelterborn

Abschluss 2012-2014 / Haushaltsplan 2015

	Abschluss 2012	Abschluss 2013	Abschluss 2014	Haushaltansatz 2015
Einnahmen				
Übernachtungen	2.702,20 €	4.125,09 €	5.241,00 €	5.000,00 €
Spenden Brasilien	18.863,82 €	23.325,76 €	23.057,61 €	18.000,00 €
Spenden Burfelde	404,00 €	960,00 €	960,00 €	960,00 €
FIT Hermannsburg	600,00 €	600,00 €	500,00 €	500,00 €
Spenden ohne Zweckbindung / Haus	2.302,70 €	2.958,89 €	2.167,70 €	1.600,00 €
Zinseinnahmen	78,15 €	28,01 €	24,98 €	20,00 €
Rücklagenentnahme				8.670,00 €
Summe	24.950,87 €	31.997,75 €	31.951,29 €	34.750,00 €
Ausgaben				
Bewirtschaftung Haus	2.821,83 €	2.917,75 €	4.346,54	4.600,00 €
Instandhaltung	6.032,12 €	1.876,53 €	892,38 €	8.000,00 €
Einrichtung	708,34 €	0,00 €	44,99 €	0,00 €
Miete			612,00 €	
Escola para Vida	23.000,00 €	20.765,26 €	24.800,00 €	20.000,00 €
FIT Hermannsburg	600,00 €	600,00 €	960,00 €	500,00 €
Bursfelde	350,00 €	960,00 €	500,00 €	960,00 €
Rundbrief	151,72 €	475,03 €	1.516,93 €	300,00 €
KoBra			140,00 €	140,00 €
Geschäftsbedarf/Sonstiges	105,07 €	353,69 €	50,50 €	120,00 €
Kontogebühren / Vermögens- verw.	130,84 €	129,92 €	133,44 €	130,00 €
sonstige				
Summe	33.899,92 €	28.078,18 €	33.996,78 €	34.750,00 €
Differenz	- 8.949,05 €	+ 3.919,57 €	- 2.045,49 €	
Kontostand Jahresende	11.203,91 €	15.123,48 €	13.077,99 €	
Verwaltungskosten	1,14%	3,41%	5,00 %	1,58 %

Mitgliederversammlung am 21.3.2015—Protokoll

Anwesend:

Karsten Damm-Wagenitz
Otto Fischer
Fritz Hasselhorn
Andreas Hund
Hans-Georg Kelterborn
Inge Kelterborn
Uwe Klose
Ulrich Köppelmann
Bernd Schiepel
Heinz Strothmann
Gäste: Beatrice Köppelmann & Volker Uhlendorf

1. Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende, Ulrich Köppelmann, begrüßt die Anwesenden.

Es folgt ein kurzes Gedenken an Gerd Welge, der am 15. November 2014 gestorben ist.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ulrich Köppelmann stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.3.2014 wird einstimmig angenommen.

4: Bericht des Vorstandes und verschiedene Verabredungen

- Hans-Georg Kelterborn kümmert sich um den **Nachruf für Gerd Welge**, der im Rundbrief veröffentlicht werden soll, vtl. zusammen mit der Traueransprache.
- **Haus in Amelith** (U. Köppelmann):
Der Einbau der Fenster steht weiterhin auf dem Programm. Es steht noch das Gespräch mit der Gemeinde Bursfelde (Vermieter) aus. Wenn die entsprechende Vertragsergänzung erfolgt ist, soll der Einbau erfolgen.
Es soll eine Haftpflichtversicherung für den Betrieb des Hauses abgeschlossen werden.



Mitgliederversammlung am 21.3.2015—Protokoll

Es sollen Rauchmelder eingebaut werden.

Ulrich schlägt eine Entrümpelung des Hauses/Schuppens vor.

Es gibt keine Einsprüche.

Otto Fischer macht mit.

Die Tür zum kleinen Raum schließt nicht (noch nie). Ulrich fragt den Tischler der Fenster, ob das zu beheben ist.

Frau Heise: Es ist nicht bekannt, ob sie eine Dienstanweisung hat, die dem neuen Stand entspricht. Ulrich versucht, sie in diesen Tagen zu erreichen. Ggf. muss es ein Gespräch mit dem Vorstand geben.

Es wird auch das Thema Mindestlohn und Stundendokumentation angesprochen.

Es wird die Idee aufgeworfen, den Kamin durch einen Kaminofen zu ersetzen, was wahrscheinlich viel Energie sparen könnte, aber den Charakter das Hauses auch verändern würde.

- **Brasilien:** Karsten verliert einen Brief von Siglinda, den Friedel übersetzt hat.
- **Haushaltsabschluss 2014** Inge Kelterborn legt den Abschluss 2014 sowie den Haushaltsplan 2015 vor.

Durch die SEPA-Umstellung konnten von April bis September 2014 keine Abbuchungen vorgenommen werden. der Verlust dadurch beträgt 2915 €.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem minus von 2.045,49 € ab. Gemessen an der veranschlagten Rücklagenentnahme von 8.400 € ist das ein gutes Ergebnis. Dank der Spenden anlässlich des Todes von Gerd Welge konnten 4.800 € mehr als veranschlagt an die Escola überwiesen werden. Die Einnahmen für das Haus aus den Übernachtungen haben sich weiter erhöht, auf 5241 € (2013: 4125 €).

Der Kontostand am Jahresende 2014 betrug 13.077,99 €.



Unsere neue Kassenwartin Inge Kelterborn übernimmt das Amt von Fritz Hasselhorn

Für das Postbankkonto fallen jährlich über 130 € Gebühren an. Die letzten Spender, die darauf überweisen, sollen gebeten werden, auf das EKK Konto zu überweisen, damit das Konto geschlossen werden kann.

Die blaue Koinonia hat 2000 € überwiesen. Die Geschwisterschaft Koinonia will ebenfalls 2000 € geben.

Die Zusage für die Escola beziehen sich immer nur auf ein Jahr.

Wenn für die weitere Genehmigung der Gemeinnützigkeit ein Steuerberater hinzugezogen werden muss, wird Inge dazu berechtigt. (Beschluss bei einer Enthaltung.)

Abschluss 2014 und Haushaltsplan 2015 werden bei einer Enthaltung beschlossen.

Wahl der Kassenprüfer: Bernd Schiepel und Otto Fischer erklären sich bereit und werden gewählt. Bernd für 2 Jahre, Otto für ein Jahr.

Der Vorstand schreibt einen Brief an den bisherigen Kassenprüfer, Herrn Klein und dankt ihm für die langjährige Arbeit für den Verein.

Mitgliederstand: z. Zt . 40 Mitglieder.

5. Entlastung des Vorstands

Der Kassenprüfer Bernd Schiepel berichtet, dass

Mitgliederversammlung am 21.3.2015—Protokoll

er die Kasse geprüft hat. Die Kasse ist übersichtlich und korrekt geführt. Die Mitgliederversammlung erteilt der Kassenwartin Entlastung (eine Enthaltung)

Danach wird den Vorstand Entlastung erteilt: einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

6. Haushaltsplan 2015

Das geplante Haushaltsvolumen beträgt 34.750 € und sieht eine Rücklagenentnahme von 8.670 € vor.

Der Haushaltsplan (siehe Seite 5) wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

7. Planung 2015

- In Northeim kommt im Sommer ein neuer Sup. Es wäre gut, wenn der Vorstand mit ihm nach einer Einführungszeit (Herbst) Kontakt aufnähme.
- JHV 2016: 5.3.2016
- Öffentlichkeitsarbeit:
Wie können wir uns bekannter machen?
„Mitteilen“ (ELM). Publik-Forum, EZ, Gemeindebriefe?
Gibt es Internetseiten, wo solche Projekte veröffentlicht werden?
Vorträge?
Theologischer Aschermittwoch in Gimte.
ELM-Flyer im Haus auslegen.
Unsere Internetseite.
Bitte an Friedel, einen bebilderten Bericht über die Escola und die Unterstützung durch den Verein zu schreiben – für ELM-Zeitung, Gemeindebriefe etc.
- Es wäre gut, wenn Friedel sich erkundigen würde, ob die Situation mit Visa für Praktikanten sich verbessert hat.

HAUS IN AMELITH

Hausbelegung für das Haus in Amelith:

Kirchenkreis Leine-Solling, Frau Timpner Tel. 05551-9116-37, Fax 05551-9116-39
Email: Hannelore.Timpner@evlka.de

Kosten:

- 15,00 € pro Erwachsenem und Nacht.
- Kinder im Vorschulalter sind frei.
- Schülerinnen und Schüler: 10 € pro Person und Nacht.
- Mitglieder (und ihre Gruppen): 12 € pro Person und Nacht.
- Mindestens 50 € pro Wochenende.

Regelungen:

- Maximale Gruppengröße: 12 Personen
- Bitte einige Tage vor der Anreise bei den Hauseltern (siehe unten) anmelden, um die ungefähre Ankunftszeit durchzusagen.
- Die Endreinigung ist Sache des Mieters

Konto:

000 061 741 5 bei der
Evangelischen Kreditgenossenschaft (BLZ 250 607 01).
IBAN: DE59 5206 0410 0000 6174 15
BIC: GENODEF1EK1

„Hauseltern“:

Ehepaar Götze, Wiesenstr. 11, 37194 Bodenfelde-Amelith
Tel.: 05572-7294



Impressum:

Herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V.
1. Vorsitzender: Pastor Friedel Fischer,
Thorner Str. 13, 29683 Bad Fallingbostel
05162-5431, Email: friedel.fischer@kabelmail.de

Satz und Emailversand des Rundbriefs:
Karsten Damm-Wagenitz,
Eichenstr. 24, 28844 Weyhe
Email: Karsten.Damm-Wagenitz@gmx.de